

Referenz Automobilindustrie

KOSTAL

Spezialist für elektronische und mechatronische Systemmodule

Die Leopold Kostal GmbH & Co.KG ist ein unabhängiges Familienunternehmen, das 1912 mit Stammsitz in Lüdenscheid (Nordrhein-Westfalen) gegründet wurde. In erster Linie entwickelt und produziert die global tätige Unternehmensgruppe technologisch anspruchsvolle elektronische und elektromechanische bzw. mechatronische Produkte. Bedeutende Industrieunternehmen – insbesondere alle weltweit führenden Automobilhersteller und deren Zulieferer – gehören zu den Kunden. Heute beschäftigt KOSTAL an 22 Standorten in 12 Ländern rund 10.500 Mitarbeiter in den Geschäftsfeldern Automobilelektrik, Industrielektrik, Kontaktsysteme und Prüftechnik (SOMA).

Im Kernbereich Automobilelektrik ist KOSTAL mit einem Marktanteil von ca. 30% der führende Anbieter von Lenksäulenmodulen in Europa. Das Produktspektrum umfasst außerdem komplexe Steuergeräte für Bordnetze, Türen und Sitze, Dachmodule mit einer Vielzahl unterschiedlicher Funktionen sowie Bedienfelder und Schalter.

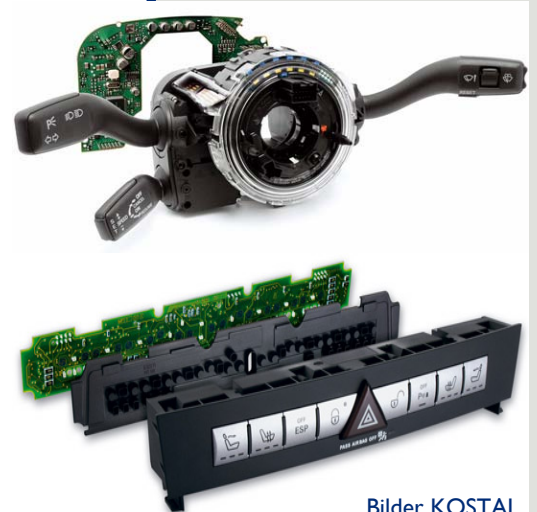
Seit 2000 nutzt KOSTAL in allen Standorten für Konstruktionsstücklisten und Zeichnungen ein PDM-System mit speziellen Schnittstellen, Änderungsmanagement und Workflow-Funktionen. Zusätzliche Anforderungen, z.B. die Integration von CATIA V5, PDM-Funktionen für mechatronische Produkte und Kollaboration haben eine Neuausrichtung erforderlich gemacht, weshalb KOSTAL sich in 2005 entschieden hat, CIM DATABASE als zentrale Entwicklungsplattform für das Produktdaten- und Prozessmanagement einzuführen. Im Endausbau wird die neue PDM-Software weltweit von ca. 1.600 Anwendern genutzt werden, und eine projektorientierte Zusammenarbeit über Abteilungen und insgesamt 15 Standorte hinweg durchgängig unterstützen.

Standortübergreifendes Datenmanagement für CATIA V5

In der Automobilindustrie gilt KOSTAL als ausgewiesener Experte in der Anwendung von CATIA V5 und verfügt hier über eine relativ große Produktivinstallation mit derzeit mehr als 100 Arbeitsplätzen allein in Deutschland. Bis Ende 2006 sollen es bereits 140 Arbeitsplätze sein; gleichzeitig wird der Einsatz von CATIA V4 sukzessive reduziert – wobei sich der Zeitpunkt einer kompletten Umstellung aufgrund der hohen Marktdurchdringung von CATIA V4 nach wie vor nicht absehen lässt.

Mit CIM DATABASE hat sich KOSTAL nach einer ausführlichen Evaluierung marktführender PDM-Systeme für eine Lösung entschieden, die nicht nur die hohen Unternehmensanforderungen an das CATIA V5-Datenmanagement erfüllt, sondern auch den Parallelbetrieb mit CATIA V4 unterstützt. Dadurch bleibt das über die Jahre in der Produktentwicklung aufgebaute V4 Know-how verfügbar und kann bei Bedarf auch in gemischten Baugruppen verwendet werden, was einen „weichen“, wirtschaftlichen Umstieg auf CATIA V5 gewährleistet.

Seit März 2006 nutzt KOSTAL in der Zentrale in Lüdenscheid, in Dortmund und in Tschechien das CAD-Daten- und Dokumentenmanagement für CATIA V5 und MS Office. Für den Zugriff auf CATIA V4 nutzen PDM-Anwender, die auf UNIX-Systemen



Bilder KOSTAL

„Die Zusammenarbeit mit CONTACT funktioniert auf einem technologisch hohen Niveau, bei dem auch komplexe Anforderungen unsererseits überzeugend umgesetzt werden, wie u. a. die Produktivnahme der CATIA V5-Kopplung gezeigt hat“.
Eberhard Reich, Abteilungsleiter Prozesse / Prozessimplementierung Mechatronik und Elektronik

CONTACT Software GmbH
Zentrale
Wiener Str. 1-3
D – 28359 Bremen

CONTACT Software GmbH
Geschäftsstelle Mitte
Willy-Brandt-Str. 4
D - 61118 Bad Vilbel

CONTACT Software GmbH
Geschäftsstelle West
Gustav-Heinemann-Ufer 54
D - 50968 Köln

 **CONTACT**
Software GmbH
www.contact.de

arbeiten, die CAD-TALK/Web-Lösung von CIM DATABASE, die eine online-Bearbeitung ermöglicht. Über das regelbasierte Rechtesystem von CIM DATABASE ist sichergestellt, dass Datenablage, Änderungs- und Freigabeprozesse bei neuen Entwicklungsvorhaben ausschließlich im Projektkontext erfolgen, wobei das dafür verwendete Rollenkonzept zukünftig um einen Standortbezug ergänzt wird.

"Im laufenden Projekt sehen wir uns in unserer Entscheidung für CONTACT Software bestätigt", sagt Eberhard Reich, Abteilungsleiter Prozesse / Prozessimplementierung Mechatronik und Elektronik bei KOSTAL. "Die Zusammenarbeit funktioniert auf einem technologisch hohen Niveau, bei dem auch komplexe Anforderungen unsererseits überzeugend umgesetzt werden, wie u. a. die Produktivnahme der CATIA V5-Kopplung gezeigt hat".

Ausbau zur globalen Entwicklungsplattform

Innerhalb der kommenden Monate wird die CIM DATABASE-Umgebung auch für den Werkzeugbau und die Produktion verfügbar gemacht, aber vor allem in Richtung Zentraler Änderungsdienst erweitert, wozu u. a. ein Datenabgleich mit SAP R/3® und anderen konzernweiten IT-Anwendungen realisiert wird. Der weltweite Rollout des Gesamtsystems mit regelbasierter Multi-Site-Replikation ist Anfang 2007 geplant.

Bis dahin hat das KOSTAL-Team zusammen mit CONTACT noch eine anspruchsvolle Agenda umzusetzen: Demnächst startet im Werkzeugbau der Pilotbetrieb für die erweiterte CATIA V5-Kopplung, inklusive Integration zum Normteilekatalog PART Solutions von CADENAS. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die SAP R/3®-Anbindung und für die Einrichtung von CIM DATABASE/PDX als zentralen Dienst für den CAD-Datenaustausch. Hinzu kommt eine Schnittstelle zu Novell eDirectory, um darüber die PDM-Nutzerdaten mit dem konzernweiten LDAP-Verzeichnisdienst abzugleichen und den Authentifizierungsvorgang beim Einloggen ins PDM-System zu überwachen.

Darüber hinaus wird das CAD-Datenmanagement auf die Mentor Graphics-Lösung zur Entwicklung elektronischer Komponenten ausgedehnt. Eine Schnittstelle, über die Stücklisten ausgeleitet und Mentor-Dokumente wie Plot Files, Gerber-Dateien etc. mit Artikelzuordnung nach CIM DATABASE importiert werden, ist zur Zeit im Testbetrieb. Im Zentralen Änderungsdienst, der bei KOSTAL für die abschließende Prüfung der freigegebenen Konstruktionen, die Vorbereitung des Serienstarts und das Controlling von Änderungsvorgängen verantwortlich ist, wird außerdem CONTACTs erweiterte, flexibel modellierbare Lösung für das Workflow-Management eingesetzt, die ab der neuen CIM DATABASE-Version 2.9.6. verfügbar ist.

Für Karl Heinz Zachries ist die Gewinnung von KOSTAL als Neukunde gleich in mehrfacher Hinsicht ein Meilenstein für den PDM-Anbieter. "Dass wir mit der Umsetzung einer derart umfangreichen, konzernweiten Entwicklungsplattform beauftragt worden sind, ist für uns besonders im V5-Umfeld, aber auch darüber hinaus eine erstklassige Referenz", so der CONTACT-Geschäftsführer. "Das Projekt hat Vorbildcharakter, weil PDM von KOSTAL als strategischer Faktor für den Unternehmenserfolg verstanden und unser System dementsprechend ausgelegt wird."

PDM-Anwendungen

- Verwaltung mechatronischer Produktstrukturen durch Integrationen zu CATIA V4 (via Web), CATIA V5 inkl. Teilekatalog PART Solutions und Mentor Graphics (E-CAD)
- Dokumentenmanagement für MS Office und andere Formate
- Asynchroner Konvertierungsserver zur Ausleitung von Neutral-/Sekundärformaten
- Zentraler Dienst für den Austausch von Produktdaten
- Kopplung mit SAP R/3
- Abgleich mit Novell eDirectory
- Erweiterte Workflow-Funktionalität für das Engineering Change Management
- Multi-Site-Replikation
- Projektspezifische Rechtevergabe und Datenablage

PDM-Nutzen

- Vereinheitlichte IT-Infrastruktur
- Komplettes, geltungssicheres Produktdatenmodell
- Sukzessive Migration von CATIA V4 auf CATIA V5
- Automatisierte Konvertierungs- und Datenaustauschprozesse
- Optimierung des ECM
- Multi-Projekt-Unterstützung
- Standortübergreifender Einsatz
- Durchgängiges Produktdaten- und Prozessmanagement
- Reduzierung von Durchlaufzeiten, Aufwänden und Fehlern bis zum Serienstart

„Die standortübergreifende Zusammenarbeit der Entwicklungsabteilungen und die internationale Bereitstellung von entwicklungs- und produktionsrelevanten Daten ist ohne ein ausgereiftes Multisite-Konzept heute nicht mehr vorstellbar. CIM DATABASE bietet mit seinen Möglichkeiten der On-demand- und batch-orientierten Synchronisation von Daten die entsprechenden Voraussetzungen und gewährleistet jederzeit die Aktualität der Daten an jedem Standort.“
Henning Schewe, Leiter CA-Systemtechnik KOSTAL